

Monte Brento, parete est

Via "Rinnovazione della montagna cadente"

(Die Erneuerung des zusammenbrechendes Berges)

Heinz Grill, Martin und Simon Heiß, Michael Müller, Barbara Holzer, Florian Kluckner, Mai 2023

**Schwierigkeit:** VI+, A1, R3-4

**Höhenunterschied:** 800 m

**Absicherung:**

Standplätze mit gebohrtem Ring, Bohr - und Normalhaken, Sanduhren. Zur Verbesserung der Absicherung sind ein Satz Friends bis Bd. 3 (blau), und Klemmkeile nötig.

L16. 25m

L15. 25m

L14. 40m

L13. 25m

L12. 28m

L11. 50m

L10. 20m

L9. 35m

L8. 25m

L7. 10m,

L6. 50m

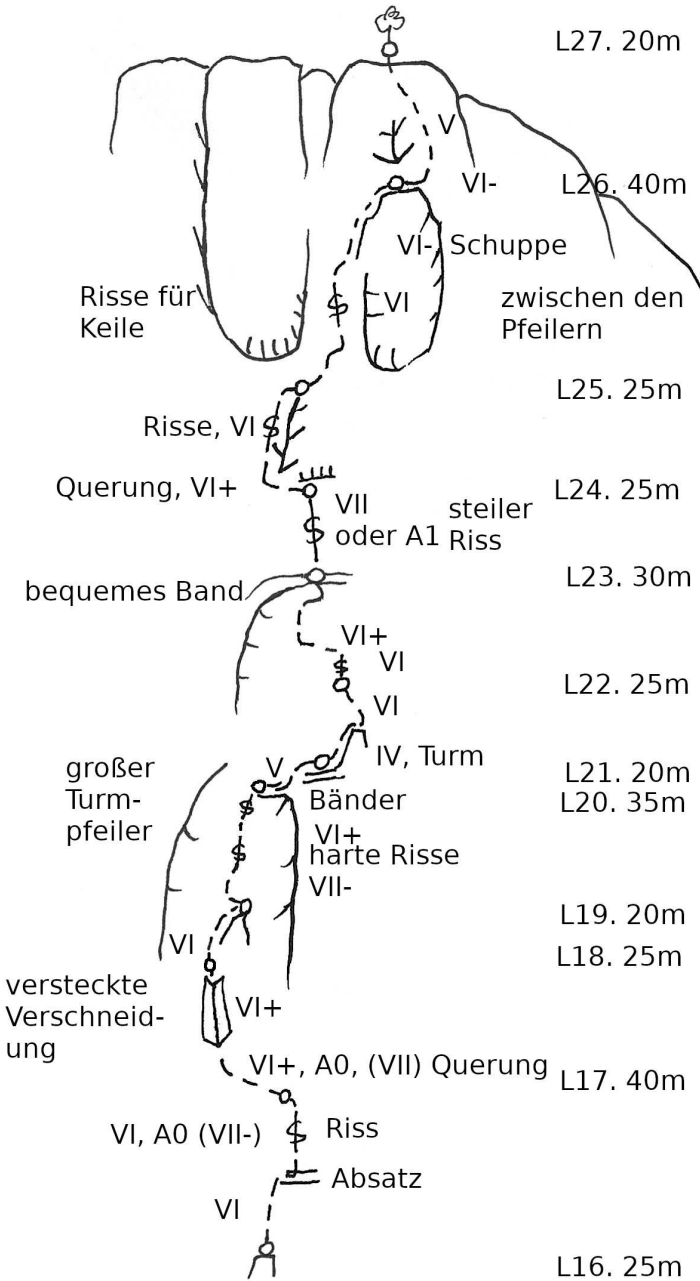
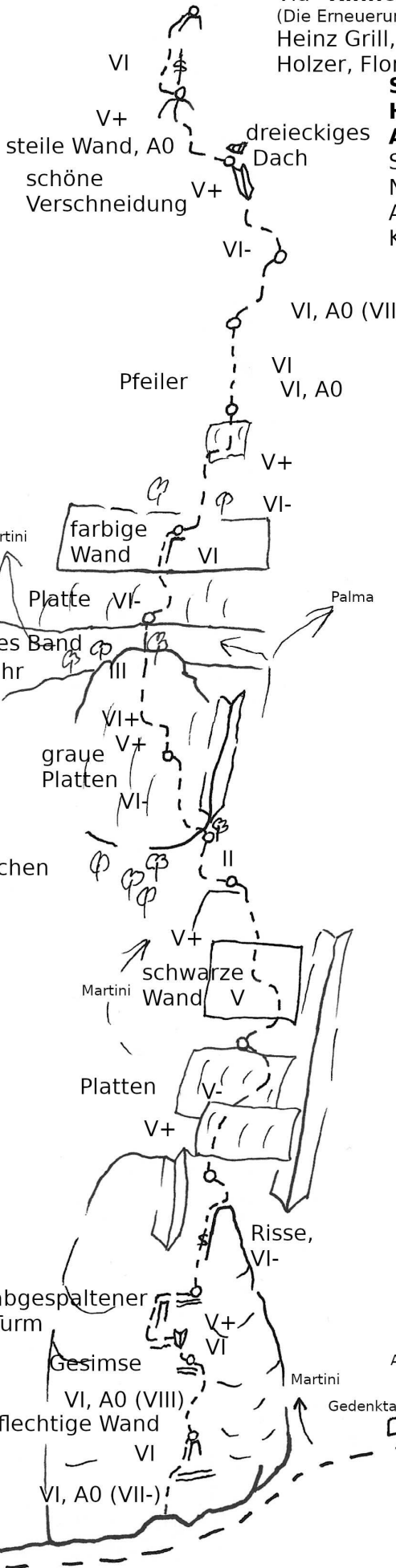
L5. 50m

L4. 30m

L3. 27m

L2. 25m

L1. 20m



Monte Brento, parete est

Via „Rinnovazione della montagna cadente“ (Die Erneuerung des zusammenbrechenden Berges)

Heinz Grill, Martin und Simon Heiß, Michael Müller, Barbara Holzer, Florian Kluckner, Mai 2023

Schwierigkeit: VI+, A1, R 3-4

Höhenunterschied: 800 m, 27 Seillängen

Absicherung:

Standplätze mit gebohrtem Ring, Bohr - und Normalhaken, Sanduhren. Zur Verbesserung der Absicherung sind ein Satz Friends bis Bd. 3 (blau), und Klemmkeile nötig.

Die Route gliedert sich in vier Abschnitte. Dies sind die ersten vier Seillängen durch die steile, schwarze, teils mit Flechten bewachsene Einstiegswand. Sie ist mit Querbändern versehen und die Linie sucht sich geschickt die schwächsten Punkte, um diesen ersten Wandabschnitt zu gewinnen.

Der Fels ist ausgeputzt, doch etwas diskret.

Die folgenden sieben Seillängen suchen sich über Platten den schönsten Fels, bevor sich die Wand deutlich aufsteilt.

Für elf, meist kürzere, anhaltend schwierige Seillängen geht es in steiler Wandklettern mit Quergängen, welche die steilen Risse und Verschneidungen miteinander verbinden, weiter.

Die letzten vier Seillängen folgen in sehr klassischer Linienführung Rissen und Verschneidungen inmitten von eindrucksvollen Pfeilerformationen zum Ausstieg.

Die Route ist im Allgemeinen gut abgesichert und selbst abzusichern, aber etwas anstrengender als die benachbarte "L'aspettativa dei mondi superiori".

Zustieg

Das Auto parkt man beim großen Parkplatz der Sonnenplatten. Man folgt dem Weg zur Wand hin, geht unter der Wand inks hinauf bis zu einer Forststraße und auf dieser bis zur Quelle "La bene".

Kurz absteigend beginnt ein Steig (Steinmann) in Richtung der großen Dächer des Monte Brento.

Bald zweigt man nach rechts ansteigend, den Steinmännern folgend ab, um unter der Wand über Bänder den Einstieg zu erreichen. ca. 1 ½ Stunden.

Abstieg

Es gibt zwei Möglichkeiten. Leichter und sicherer ist es, dem mit Steinmännern markierten Steig in Richtung Lundo zu folgen. In etwa 15 Minuten erreicht man eine schöne Einschaltung und in wenigen Minuten die Forststraße nach Lundo.

Die andere Möglichkeit ist ein Abstieg durch die interessante felsige Zone der Ostflanke des Monte Brento mit einigen Abseilstellen. (Siehe Skizze)







# Monte Brento

Ostwand  
Abstieg

